



FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENBÜNSTORF
Seit 1893
Mitgliedsgemeinde Natendorf
der Samtgemeinde Bevensen - Ebstorf



Richtlinien für die Durchführung der Wettkämpfe nach Heimberg-Fuchs (Eimerfestspiele), zur Ermittlung des Superkreissiegers der letzten 66 Jahre

1. **Pumpe für alle startenden Gruppen ist eine TS 8 oder PFPN 10**
2. **Persönliche Schutzausrüstung nach heutiger Norm. Gruppenführer, Maschinist und Melder brauchen kein Haken oder Sicherheitsgurt, Handschuhe freigestellt.**
3. **Ohne Brechstange**
4. **Kuppeln mindestens in Knöchelhöhe, ohne Kehrtwendung, Schlauchtrupp darf Saugschlauchkupplungen nicht zusammenschieben. Halbschläge müssen im vordersten Drittel der Saugschläuche sein, die Leine darf maximal eine Unterarmlänge durchhängen.**
5. **Wassertruppführer darf „Saugleitung hoch – zu Wasser“ geben, ohne auf das „Fertig“ des Maschinisten zu warten. Maschinist meldet „Fertig“ wenn die Saugleitung an TS angekuppelt ist.**
6. **Maschinist darf die Kupplung der Saugleitung anfassen, die Kupplung darf aber die Maschine nicht berühren, bevor der Wassertruppführer „Saugleitung hoch“ ruft.**
7. **Maschinist darf vor „Wasser marsch“ des Melders den B-Schlauch ankuppeln, den Druckstutzen der Pumpe aber erst öffnen, wenn der Melder am Verteilerpunkt „Wasser marsch“ meldet.**
8. **„Verstanden“ geben alle Beteiligten durch rufen oder Armzeichen.**
9. **Halteleine muss vor Fallen des ersten Kanisters an der Maschine fest sein.**
10. **Motor der TS darf laufen, Pumpe muss ausgekuppelt sein.**
11. **Melder darf den Verteiler schon in Maschinennähe an den B-Schlauch ankuppeln, „Wasser marsch“ darf erst gegeben werden, wenn der Verteiler an seinem vorgesehenen Platz liegt. Eine B-Schlauchlänge (20 Meter) vom Gerät.**
12. **Niederschraubverteiler sind vorgeschrieben.**
13. **Melder muss bei jedem Trupp „Verstanden“ rufen, oder die Hand heben, bevor 1., 2. oder 3. Rohr geöffnet werden.**
14. **Schlauchhalter müssen gerade auf dem Boden liegen.**
15. **Truppführer müssen auf dem Weg nach vorne sein, die Schlauchhalter müssen beim Truppführer u. Truppmann am Gurt in die dafür vorgesehenen Haken oder Ösen eingehängt sein, bevor der jeweilige Kanister fällt.**
16. **Ist der Truppführer an der Ziellinie, muss die Schneide der Axt nach vorne zeigen.**
17. **Die Ziellinie (Strahlrohrlinie) darf nicht überschritten werden.**

Fragen oder Anmeldung an: Heinrich Wilhelms Tel. 05806-268 od. 01628111888
E-Mail: gasthaus-wilhelms@web.de

Weitere Info unter www.feuerwehr-hohenbunstorf.de

H. Wilhelms 10.05.2018

Das Kommando: Ortsbrandmeister: Heinrich Wilhelms; stellvert. Ortsbrandmeister: Florian Rudolph;
Kassenwart & Gruppenführer 2. Fachzug - Nord: Jürgen Müller;
Sicherheitsbeauftragte: Sigrid Radtke; AGT-Beauftragter: Matthias Warnke;
Gerätewart & Jugendwart: Christian Meyer; Schriftführerin: Anne-Katrin Warnke
Post an: Heinrich Wilhelms, Hohenbünstorf 14, 29587 Natendorf Tel.: 05806/268